

---

# Vertiefung zum Vortrag vom 20. Mai 2011

(Folge 20: „Alarm“)

lichtwort.de

---



يَا أَيُّهَا الْمُدَّثِّرُ ﴿١﴾ قُمْ فَأَنْذِرْ ﴿٢﴾ وَرَبِّكَ فَكَبِّرْ ﴿٣﴾ وَثِيَابَكَ فَطَهِّرْ ﴿٤﴾  
وَالرُّجْزَ فَاهْجُرْ ﴿٥﴾ وَلَا تَمْنُن تَسْتَكْثِرُ ﴿٦﴾ وَلِرَبِّكَ فَاصْبِرْ ﴿٧﴾ فَإِذَا نُقِرَ فِي  
الْتَّقُورِ ﴿٨﴾ فَذَلِكَ يَوْمٌ مِّنْ يَوْمٍ عَسِيرٍ ﴿٩﴾ عَلَى الْكَافِرِينَ غَيْرُ يَسِيرٍ ﴿١٠﴾

(Sura 74:1-10)

IM NAMEN GOTTES,  
DES BARMHERZIGEN ERBARMERS

O DU BEDECKTER • STEH AUF UND WARNE • UND DEINEN HERRN HEISSE GROSS •  
UND DEINE KLEIDUNG REINIGE • UND DEM GREUEL LAUFE FORT • UND GÖNNE  
NICHT NACH FÜLLE STREBEND • UND FÜR DEINEN HERRN HAB GEDULD • DENN  
WENN IN DAS HORN GESTOSSEN WIRD • SO IST DAS AN JENEM TAG EIN SCHWERER  
TAG • FÜR DIE UNDANKBAREN KEIN LEICHTER.

(Sure 74 „al-muddatthir“, Verse 1 bis 10)

## Chronologie

Oft wird die Sure *al-muddatthir* als zweite Offenbarung nach Sure Nr. 96 (*al-<sup>€</sup>alaq*) genannt. Die Gegenargumente wurden teils bereits in den Unterlagen zu Folge 4 genannt. Insbesondere wird dort die wichtige Ansicht untermauert, den Beginn der Sure *al-muddatthir* zwar als eine sehr frühe, aber erst nach *al-muzzammil* erfolgte Offenbarung anzusehen.

Ein weiteres Argument ist, dass das Wort *muddatthir* ein lockeres Zugedecktsein assoziieren kann, während *muzzammil* ein regelrechtes, enges Eingewickeltsein mitteilt. Die zweite Engelserscheinung scheint also zu einem Zeitpunkt stattgefunden zu haben, als sich Mohammed (s) an den Gedanken des Prophetentums mehr gewöhnt hatte als kurz vor der Offenbarung des Beginns der Sure *al-muzzammil*. Er hatte sich sogar schon so weit in der Fassung, dass er seinen Angehörigen nach dem Hereinkommen gezielte Anweisungen geben konnte:

دثروني، وصبوا علي ماء باردا  
„Deckt mich zu, und gießt kaltes Wasser auf mich!“<sup>1</sup>

Dass aber ungefähr spätestens hier dieser Offenbarungsteil anzusiedeln ist, ist dadurch klar, dass...

1. diese Sure nach übereinstimmender Meinung praktisch aller Gelehrten zu den allerfrühesten Offenbarungen gehört,
2. die authentische Überlieferung<sup>2</sup> die Situation direkt vor ihrer Offenbarung beschreibt und Mohammed (s) in ihr sagt: „Plötzlich sah ich den Engel, der auf Hira zu mir gekommen war“, und somit eine Formulierung benutzt, die auf eine gewisse Fremdheit des Engels schließen lässt,
3. bei andere Suren es nicht logisch wäre, sie vorher anzusiedeln, weil...
  - a. sie oft bereits dasjenige konkreter und detaillierter erwähnen, wovor Mohammed (s) in diesem Offenbarungsteil sein Volk erstmals alarmieren sollte (Eschatologie), oder
  - b. sie andere Dinge erwähnen, die eher zu deutlich späteren Phasen gehören.
  - c. Authentische Überlieferungen existieren, deretwegen sie in andere Phasen eingeordnet werden müssen

## Der furchteinflößende Anblick Gabriels

So furchteinflößend der Anblick Gabriels kurz vor dem Empfang des Beginns der Sure „*al-muddatthir*“ gewesen sein mag, gehörte dieses Mal jedoch nicht zu den zwei überlieferten Malen, an denen Mohammed (s) Gabriel in seiner wahren Gestalt sah, durch welche er ihm als Wesen mit 600 Flügeln, das den Himmel am Horizont von oben bis zur Erde bedeckte, erschien. Denn Gabriel befand sich diesmal auf einem Schemel in der Höhe oberhalb des Kopfes Mohammeds (s) schwebend, scheint also nicht den gesamten Horizont bedeckt zu haben, anders als diejenige authentische Überlieferung besagt, welche vom Sehen der wahren Form berichtet:

عن مسروق قال كنت متكئا عند عائشة فقالت: ثلاث من تكلم بواحدة منهن فقد أعظم على الله الفرية. قلت: ما هن؟ قالت: من زعم أن محمدا صلى الله عليه وسلم رأى ربه فقد أعظم على الله الفرية. قال وكنت متكئا فجلست. فقلت: يا أم المؤمنين! أنظريني ولا تعجليني. ألم يقل الله عز وجل: { ولقد رآه بالأفق المبين } { ولقد رآه نزلة أخرى } فقالت: أنا أول هذه الأمة سأل عن ذلك رسول الله صلى الله عليه وسلم. فقال: " إنما هو جبريل: لم أره على صورته التي خلق عليها غير هاتين المرتين: رأيته منهبطا من السماء: سادا عظم خلقه ما بين السماء إلى الأرض "

Masrûq berichtete: Ich saß aufgestützt bei Aishah (r), worauf sie sagte: „Es gibt drei Dinge, wer eine von ihnen behauptet, hat die Erdichtung über Gott gewaltig werden lassen.“ Ich fragte sie: „Was sind diese Dinge?“ Sie sagte: „Wer behauptet, dass Mohammed, Gott segne ihn

<sup>1</sup> Sahîh al-Bukhâriyy, Hadith Nr. 4638 (*kitâb tafsîr al-qur'ân*), berichtet von Jâbir b. Abdullâh.

<sup>2</sup> Sahîh al-Bukhâriyy, Hadith Nr. 4671 (*kitâb tafsîr al-qur'ân*):

قال رسول الله (ص): بينا أنا أمشي، سمعت صوتا من السماء، فرفعت بصري، فإذا الملك الذي جاءني بحراء، جالس على كرسي بين السماء والأرض، ففرقت منه، فرجعت، فقلت: زملوني زملوني، فدثروه، فأنزل الله تعالى: { يا أيها المدثر. قم فأنذر. وربك فكبر. وثيابك فطهر. والرجز فاهجر } . - قال أبو سلمة: وهي الأوثان التي كان أهل الجاهلية يعبدون - قال: ثم تتابع الوحي

fürsorglich und mit Frieden, seinen Herrn gesehen habe, hat die Erdichtung über Gott gewaltig werden lassen.“ Nachdem ich aufgestützt war, setzte ich mich richtig hin und sagte: „Mutter der Glaubenden! Warte mit mir und beeile dich nicht mit mir – sagte Gott, machtwürdevoll und majestätisch ist Er, nicht: UND WAHRLICH, ER SAH IN AM DEUTLICHEN HORIZONT, sowie: UND WAHRLICH, ER SAH IHN EIN WEITERES MAL?“ Sie sagte: „Ich bin der erste Mensch dieser Nation, der darüber den Gesandten Gottes (s) befragt hat, worauf er sagte: „*Gabriel ist das. Ich sah ihn nur diese beiden Male in seiner Gestalt, in welcher er erschaffen wurde: Ich sah ihn vom Himmel herabkommend, wobei die Gewaltigkeit seiner Beschaffenheit den Bereich vom Himmel bis zur Erde bedeckte.*“<sup>3</sup>

Dieser Hadith schließt aber nicht aus, dass die Gestalt Gabriels kurz vor der Offenbarung von *al-muddatthir* sich dennoch von einer gewöhnlichen Menschengestalt unterschied oder zu einem gewissen Grad seiner wahren Gestalt leicht ähnelte.

---

<sup>3</sup> Überliefert im *Sahîh*-Werk von Muslim.